

1./12. innerh. 56 Jahren; vom 1./12. 1912 ab Verstärkung und Totalkündig. mit 6 Mon. Frist zulässig. Zahlst.: Berlin: Bank für Handel u. Ind.; Hamburg: Vereinsbank in Hamburg, M. M. Warburg & Co. Zahlung der Zs. und der verl. Oblig. ohne jeden Steuerabzug in Deutschland in Mark, wobei Finl. M. 100 = M. 81 gerechnet werden. Eingef. in Berlin 16./1. 1903 zu 99%. Kurs Ende 1903—1910: In Berlin: 100, —, —, —, 88.25, —, 90%. — In Hamburg: 99.50, 94, 92, 86, 86, 88, 90, 90%. Verj. der Zs. in 10 J., der verl. Oblig. in 15 J. n. F.

4 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1909. Finl. M. 16 096 000 = M. 13 056 000 = £ 640 000 = Kr. 11 584 000, davon in Umlauf Ende 1910: Finl. M. 16 015 520 in Stücken à Finl. M. 2515 = M. 2040 = £ 100 = Kr. 1810. Zs.: 1/5., 1/11. Tilg.: Durch Rückkauf oder Verlos. 1./11. per 1/5. des folgenden Jahres innerhalb 52 Jahren, vom 1./5. 1909 an gerechnet; vom 1./5. 1919 ab Verstärk. u. Totalkünd. mit 6 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Helsingfors: Nordiska Aktiebanken för Handel och Industri, Privatbanken i Helsingfors Aktiebolag; Hamburg: Vereinsbank in Hamburg, Joh. Berenberg, Gossler & Co.; Stockholm: Bankaktiebolaget Stockholm — Öfre Norrland; London: J. Henry Schröder & Co. Zahlung der Zs. u. der verlost. Stücke ohne jede Steuer in Hamburg in Mark, wobei Finl. M. 100 = M. 81 gerechnet werden. Aufgelegt in Hamburg 10./5. 1909 zu 93%. Kurs Ende 1909—1910: In Hamburg: 94.50, 96.80%. Verj. der Zs. in 10 J., der verl. Oblig. in 15 J. n. F.

4 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1911. Finl. M. 25 150 000 = M. 20 400 000 = £ 1 000 000 = Kr. 18 100 000 = Frs. 25 150 000 in Stücken à Finl. M. 503, 2515 = M. 408, 2040 = £ 20, 100 = Kr. 362, 1810 = Frs. 503, 2515. Zs.: 1/6., 1/12. Tilg.: Durch Rückkauf oder Verlos. 1./12. per 1/6. des folg. Jahres innerhalb 50 Jahren, vom 1./6. 1911 an gerechnet; vom 1./6. 1921 ab Verstärk. u. Totalkündig. mit 6 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Helsingfors: Nordiska Aktiebanken för Handel och Industri, Privatbanken i Helsingfors Aktiebolag; Hamburg: Vereinsbank in Hamburg, Dresdner Bank, Joh. Berenberg Gossler & Co., Schröder Gebrüder & Co.; Strassburg i. Els.: Allgemeine Elsässische Bankgesellschaft; London: J. Henry Schröder & Co.; Stockholm: Skandinaviska Kreditaktiebolaget, Bankaktiebolaget Norra Sverige. Zahlung der Zs. u. der verlost. Stücke ohne jede Steuer in Deutschland in Mark, wobei Finl. M. 100 = M. 81 gerechnet werden. Aufgel. in Hambnrg 24./5. 1911 zu 97%. Verj. der Zs. in 10 J., der verl. Oblig. in 15 J. n. F.

Tammerfors.

Gesamte Stadtschuld Ende 1910: Finl. M. 9 294 591.58. — Vermögen Ende 1910: Finl. M. 15 056 287.11 und Fonden Finl. M. 2 741 177.19.

4 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1903. Finl. M. 3 000 000 = M. 2 430 000 in Stücken à Finl. M. 5000, 1000 = M. 4050, 810. Zs.: 1/4., 1/10. Tilg.: Von 1904 ab durch Verl. spät. am 1./7. per 1/10. innerh. 39 Jahren, von 1914 ab verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Tammerfors: Finanzkammer; Berlin u. Hamburg: Commerz- u. Disconto-Bank; Frankf. a. M.: J. Dreyfus & Co.; Hamburg u. Altona: Vereinsbank; Helsingfors: Kansallis-Osake-Pankki, Förenings-Banken i. Finland, Privatbanken in Helsingfors; Stockholm: Skandinaviska Kreditaktiebolaget; Wiborg: Nordische Aktienbank f. Handel u. Ind. Zahlung der Zinsscheine u. des Kapitals ohne jeden Abzug in Gold. Sollten die Anleihe oder die Zinsscheine in Finland mit einer Steuer belegt werden, so hat sich die Stadt Tammerfors verpflichtet, dieselbe zu tragen. Aufgelegt in Hamburg 6./8. 1903 zu 100%. Kurs in Hamburg Ende 1903—1910: 101 (kl. St. 101.40), 100, 99, 95.75, 94, 94, 93, 94%.

4 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1910. Finl. M. 2 992 850 = £ 119 000 in Stücken à Fin. M. 2515, 503 = £ 100, 20. Zs.: 1/3., 1/9. Tilg.: Von 1911 ab durch Verlos. spät. am 1./4. per 1/9. innerhalb 40 Jahren, von 1921 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Tammerfors: Finanzkammer; Frankf. a. M.: Grunelius & Co.; London: A. Rüffer & Sons; Basel u. Genf: Schweizer Bankverein. Zahlung der Zinsscheine u. des Kapitals ohne jeden Abzug in Gold. Sollten die Anleihe oder die Zinsscheine in Finland mit einer Steuer belegt werden, so hat sich die Stadt Tammerfors verpflichtet, dieselbe zu tragen. Aufgelegt in London 14./9. 1910 zu 95%.

Verj. der Zinsscheine in 10 J., der verl. Stücke in 15 J. (F.)

Wiborg.

5% Stadt-Anleihe von 1909. Finl. M. 5 000 000 = M. 4 050 000 in Stücken à Finl. M. 1000, 2500 = M. 810, 2025. Zs.: 1/6., 1/12. Tilg.: Vom 1./6. 1911 ab durch Verlos. 1/3. per 1/6. nach einem Tilg.-Plane innerhalb 50 Jahren; vom 1./6. 1919 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. mit 3 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Wiborg: Stadtkasse, ferner in Finland: sämtliche Kontore der Föreningsbanken i. Finnland; Hamburg: Norddeutsche Bank in Hamburg, Commerz- u. Disconto-Bank, L. Behrens & Söhne. Zahlung der Coup. u. der verlost. Stücke ohne Abzug gegenwärtiger oder zukünftiger finländischer Steuern irgend welcher Art in Hamburg in Mark D. R.-W. Aufgelegt in Hamburg 1./7. 1909 Finl. M. 5 000 000 = M. 4 050 000 zu 99.75%. Kurs Ende 1909—1910: In Hamburg: 99.10, 101.25%. Verj. der Zinsscheine in 10 J. (F.), der verl. Stücke in 15 J. (F.).

Estländischer adeliger Güter-Credit-Verein in Reval. (Früher Estländische adlige Credit-Casse.)

Gegründet: Im Jahre 1802. Neueste Statuten genehmigt am 16. Febr. 1898.

Zweck: Der Verein hat den Zweck, den Besitzern von Rittergütern und abgetheilten Grundstücken im Gouvernement Estland gegen Hypothek dieser Güter und Grundstücke